

Ostander's praktische Geschäftsbücher für Buchhändler.

[14654]

Rechnungs-Fakturen-Buch.

Zweck des Buches: Das Rechnungs-Fakturen-Buch hat den Zweck, alle von **Verlegern auf Jahres-Rechnung** gelieferten Bücher resp. die Fakturen hierüber (nur mit Firma und Betrag) in sich aufzunehmen, um dadurch eine **Uebersicht** der **Einläufe** für das Sortimentslagerkonto (Waren-Konto) zu erzielen. Die jeweilige **Monats-Endsumme** des Rechnungs-Fakturen-Buches wird in je **einem** Posten in das Hauptbuch (natürlich nicht in das Privatkundenhauptbuch) übertragen, worüber **ausführliche Anleitungen** beige druckt sind. Das Übertragen der Fakturen auf die Verleger-(Blatt-)Konten wird aber dadurch **nicht** aufgehoben.

Preis des Buches — 500 Seiten — incl. der Anleitungen 7 *M* 50 *S* bar.
(Original-Fabrikpreis.)

Buchhändlerisches Urteil über unsere Geschäftsbücher. — **Otto Nieder's** Buchhandlung in Pforzheim schreibt uns darüber: „Für gef. Uebersendung Ihrer beiden Geschäftsbücher, Rechnungs- und Barfakturenbuch, sage ich Ihnen besten Dank. Mit **großem Interesse** habe ich Einsicht in dieselben genommen und **beglückwünsche** Sie zu Ihrem Unternehmen. Von jeher habe ich den Mangel für den Buchhandel geeigneter praktischer Geschäftsbücher unangenehm empfunden. Durch die von Ihnen in Aussicht genommenen Bücher wird dem **abgeholfen**. Diese sind zweckmäßig den Bedürfnissen des Buchhandels angepaßt, sie gestatten mit **sehr wenig Zeitaufwand** eine **korrekte** Buchführung und ermöglichen eine **stete Uebersicht** sowie eine **genaue Feststellung** des **Geschäftsergebnisses**. Mit Hilfe der **jedem Buche vorgedruckten Anleitung** ist **jeder Kollege** imstande, dieselben in **Benützung** zu nehmen und steht zu hoffen, daß sie sich bald im Kreise der Kollegen **allgemein einführen**.“

Durch **Benützung** u. **Einführung** unserer Geschäftsbücher wird es jedem **Geschäfte** spielend gelingen, die **Buchführung** in **ordnungsmäßige** u. **gesehensprechende Bahnen** zu bringen.

Auslieferung unserer Geschäftsbücher in **Leipzig** bei Herrn **H. F. Koehler**.
" " " " **Stuttgart** " " **Hd. Detinger**.

Ostander'sche Verlagsbuchhandlung (Karl Koehler)
in **Tübingen**.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

(Z)[14501]

Heute wurde versandt:

Handbuch

der

Ingenieurwissenschaften.

Dritter Band: **Der Wasserbau.**

Zweite Abteilung, 2. Hälfte:

Schleusen, Schiffahrtskanäle

in Verein mit

L. Brennecke und **R. Rudloff**

herausgegeben von

L. Franzius, H. Garbe und **Ed. Sonne.**

Dritte vermehrte Auflage.

Mit 399 Textfiguren, Sachregister und 17 lithographirten Tafeln.

Lex.-8^o. Geheftet 18 *M*; gebunden 21 *M*.

Die vorstehende **2. Hälfte** der **2. Abteilung** wurde sowohl nach den **eingegangenen Bestellungen** als auch **unverlangt zur Fortsetzung** an alle diejenigen Firmen expediert, die die beiden Hälften der **1. Abteilung** bezogen haben. Weitere Exemplare stehen bei Bedarf *à cond.* zur Verfügung.

Die **1. Hälfte** der **2. Abteilung** befindet sich in Vorbereitung.

= **Neue Prospekte** über das ganze Werk liefere ich in gewünschter Anzahl *gratis*. = Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 26. März 1895.

Wilhelm Engelmann.

(Z)[14540]

Soeben erschien im Verlag von **Carl Minde** in Leipzig:

Selbstschriften = Album

deutscher Dichter,

Schriftsteller, Gelehrten etc.

zum

achtzigsten Geburtstag

des Fürsten Bismarck.

Quart. Eleg. geb. Preis 1 *M* 50 *S* ord.,
1 *M* nur bar u. 7/6.

Weit über hundert Widmungen, teils in gebundener, teils in ungebundener Rede der hervorragendsten Männer der Gegenwart in Facsimile reproducirt sind in obigem Album vereinigt.

Eine **Pracht-Ausgabe** wurde **soeben dem Altreichskanzler übersandt**.

Da die Auflage nur klein, ein Neudruck aber nicht stattfinden kann, wird um gef. baldige Bestellung gebeten.

289

(Z)[14590] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Politische Geschichte

der

Gegenwart.

Begründet von **Wilhelm Müller**

und fortgeführt

von

Dr. Karl Wippermann

XXVIII

Das Jahr 1894.

Preis brosch. 4 *M*; in Leinw. geb. 5 *M*.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, März 1895.

Sechshundertsechzigster Jahrgang.

Julius Springer.